



Ihr seid gefragt?

Es geht in der JHP um eure Interessen. Eure Mitbestimmung ist gefragt! Extra für euch wurde deshalb für die aktuelle JHP ein Fragebogen erstellt, der auf der JIZ- Website ausgefüllt werden konnte, damit ihr euch schnell und wirkungsvoll einbringen könntet.

Eure Antworten wurden von der Stabstelle bearbeitet und genauso wie Meinungen von den unterschiedlichen Trägern in die weitere Jugendhilfeplanung einbezogen.

Damit sollten eure Beteiligungsmöglichkeiten verbessert werden. Wann sonst hattet ihr Gelegen-

heit euch direkt an der Planung mitzuwirken?

Der StadtJugendRing Magdeburg e.V. setzt sich mit seinen Mitgliedern außerdem dafür ein, dass ihr fortlaufend (nicht nur bei den Verhandlungen zur Planung) die Möglichkeit bekommt euch einzubringen.

Wie sonst einbringen?

Dafür habt ihr mehrere Wege. Ihr könnt euch direkt in eurer Jugendeinrichtung bei Betreuer_innen mit euren Anliegen zu Wort melden.

Diese werden eure Positionen an den StadtJugendRing oder eine andere übergeordnete Ebene weiterleiten.

Ihr könnt euch aber auch direkt beim SJR oder beim JIZ melden und eine individuelle Nachricht schreiben. Wir freuen uns von euch zu hören.

Deine Interessen, Deine Mitbestimmung:

Wie kommen Deine Ideen in die Jugendhilfeplanung?

Fragebogen ausfüllen! Wenn du den Fragebogen ausgefüllt hast, wurden auch deine Antworten einbezogen.

Dein Anliegen Mitarbeiter_in der Jugendeinrichtung sagen!

Mitarbeiter_in leitet es an Träger weiter, dieser an den SJR oder bringt es selbst ein

Selbst beim SJR oder JIZ melden! Wir bringen dein Anliegen an den passenden Stellen ein.

Jugendhilfeplanung

Impressum

Herausgeber: StadtJugendRing
Magdeburg e. V. / V. i. S. d. P.: Fabian
Pfister, JugendInformationsZentrum (JIZ)
4 Magdeburg, Hegelstraße 39, 39104

Magdeburg, Tel: 0391 58 23 91 91, Email:
info@jiz-magdeburg.de Website: www.jiz-
magdeburg.de gefördert mit Mitteln des
Jugendamtes der Landeshauptstadt
Magdeburg.

Thema!

Jugendinformation für Magdeburg

Jugendhilfeplanung

Das Kinder- und Jugendhilfe Gesetz schreibt seit 1991 vor, dass die öffentlichen Träger (s. Thema 03/2014) dazu verpflichtet sind eine Jugendhilfeplanung (JHP) durchzuführen. Was soll das sein?

Wie der Name besagt, geht es dabei um euch. Es soll in solch einer Planung geschaut werden, was ihr in eurer Stadt/ Gemeinde an Jugendhilfeangeboten braucht.

Dazu wird geklärt, welche Probleme und Interessen ihr habt und wie schwerwiegend sie für euch sind und welche Unterstützungsangebote euch als Hilfe angeboten werden. Dazu werden Daten erhoben und in der Planung genutzt.



Alle Interessen, Weltanschauungen und Moralvorstellungen, von denen, die an der Planung beteiligt sind, sollen dabei berücksichtigt werden.

Im Blick ist dabei wie viel Geld der Stadt/Gemeinde dabei zur Verfügung steht, was damit geleistet werden kann und auch zu welchen Angeboten die Stadt verpflichtet ist, die also definitiv nicht fehlen dürfen.

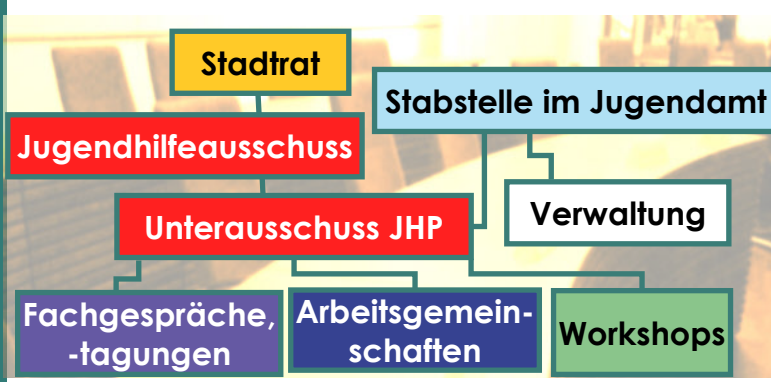
FACTS! #1

- sozialwissenschaftliches und sozialarbeiterisches Know-How soll bei diesem Prozess mit genutzt werden
- Warum? u.a. um zu schauen wie gut die Umsetzungsmöglichkeiten der Planung sind und welche Wirkung erwartet werden kann
- Im Mittelpunkt steht, dass die Lebensbedingungen von euch und euren Eltern gesichert werden

Facts! #2

In Magdeburg wurden vier Hauptanforderungen festgelegt.

1. Es soll bei der Jugendhilfeplanung bedacht werden, was ihr braucht, damit ihr euer gesellschaftliches Engagement ausbaut.
2. Die Jugendverbandsarbeit soll gestärkt werden.
3. Bildungsprozesse sollen sozialräumlich orientiert werden d.h. wo ihr wohnt soll es jeweils Schulen, Jugendclubs und/oder Jugendverbände und öffentliche Treffpunkte geben.
4. Es soll auch möglich gemacht werden, auch öffentliche Räume anzueignen.



Wer plant mit?

Im Jugendamt gibt es eine Stabstelle für die JHP. Diese arbeitet speziell mit dem Unterausschuss für die JHP zusammen, in dem stimmberechtigte und beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sitzen. Dadurch und durch weitere Formate werden

sowohl die öffentlichen Träger wie auch die freien Träger (Erklärung s. Thema 03/2014) in den Planungsprozess einbezogen.

Die endgültigen Entscheidungen werden im JHA gefällt.

Wie wird geplant?

Die Stabstelle des Jugendamtes macht einen Vorschlag für den Planungsprozess. Für die jetzige Planung gab es z.B. mehrere Workshops mit öffentlichen und freien Trägern und Arbeitsgemeinschaften. In den Workshops wurden verschiedene Themen besprochen, deren Ergebnisse im Unterausschuss besprochen wurden und in die Planung einfließen. Parallel fragt der SJR Magdeburg e.V. bei

seinen Mitgliedern Interessen und Themen ab. Dort kommt ihr ins Spiel. Ihr könnt jederzeit z.B. euren Jugendclubmitarbeiter_innen sagen, was ihr für die Planung wichtig findet und es wird an den SJR weitergeleitet.

Das JIZ hat zudem mit der Stabstelle zusammen einen Fragebogen für euch erarbeitet. Er konnte online und ausgedruckt ausgefüllt werden. Damit könntet ihr euch direkt

Aktuelle Ergebnisse

Die aktuelle JHP wurde im Oktober 2015 erstmalig für die Laufzeit von 5 Jahren, 2016- 2020, beschlossen und umfasst Bestimmungen zu den §§ 11-14 des SGB VIII. Dazu zählen die Jugendarbeit, die Jugendverbandsarbeit, die Jugendsozialarbeit und der erzieherische Kinder- und Jugendschutz.

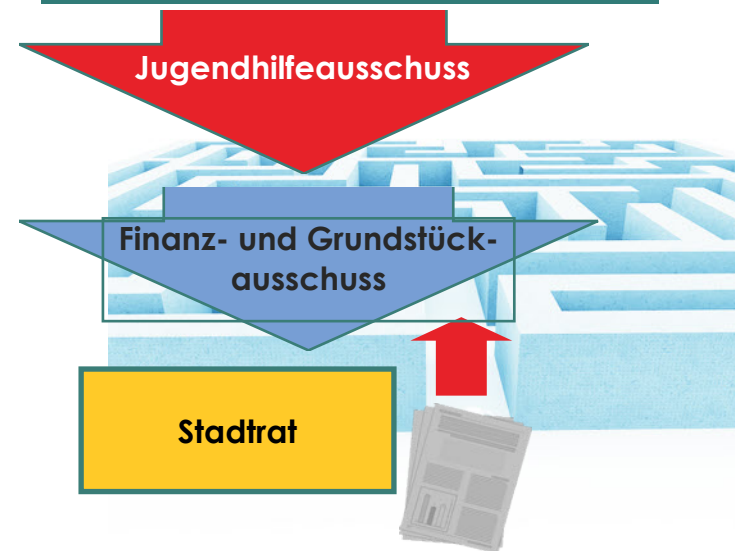
Nach einer 11monatigen Vorbereitungszeit, in denen in den verschiedensten Gremien (s.Abb. S.2) zur JHP diskutiert wurde, konnten die Ergebnisse in der Drucksache 0201/15 zusammengefasst und im Oktober im

Stadtrat abgestimmt werden. Zur Abstimmung wurden sowohl Empfehlungen des Unterausschusses JHP wie auch eine Stellungnahme des SJR vorgebracht.

Als Drucksache wird eine Beratungstextvorlage bezeichnet, das kann ein Gesetzesentwurf, ein Antrag genauso sein wie die hier entworfene Fortschreibung der JHP für Magdeburg.

Auf ihrer Grundlage wird in den Ausschüssen diskutiert und etwaige Änderungsbedarfe mit eingeschrieben und abgestimmt (konkret: s.Facts #3).

Wo muss die JHP lang?



Facts! #3

Wesentliche Ergebnisse sind folgende:

- ca. 4,5 Mio € dafür eingeplant
- KJH Kümmelsburg wird mit KIK zusammengelegt (Träger dann für beides: Die Brücke gGmbH)
- Träger vom KJH Müntzer soll zukünftig der ASB werden
- Rolle 23 soll in Leipziger Straße verlagert werden
- Schülertreff Rothersee bekommt neuen Standort im selben Versorgungsgebiet
- Haus Thieberg wird aufgegeben
- Mehrere Stellenanteile werden verschoben